



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

NOVUM
TESTAMENTUM
GRAECUM

EDITIO
CRITICA MAIOR

EDITED BY
THE INSTITUTE FOR NEW TESTAMENT TEXTUAL RESEARCH

III
ACTS OF THE APOSTLES

EDITED BY
HOLGER STRUTWOLF, GEORG GÄBEL,
ANNETTE HÜFFMEIER, GERD MINK,
AND KLAUS WACHTEL

PART 2: SUPPLEMENTARY MATERIAL

DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT

NOVUM
TESTAMENTUM
GRAECUM

EDITIO
CRITICA MAIOR

HERAUSGEGEBEN VOM
INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE TEXTFORSCHUNG

III
DIE APOSTELGESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN VON
HOLGER STRUTWOLF, GEORG GÄBEL,
ANNETTE HÜFFMEIER, GERD MINK
UND KLAUS WACHTEL

TEIL 2: BEGLEITENDE MATERIALIEN

DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT

BARBARA ALAND ZUM 80. GEBURTSTAG
IN DANKBARKEIT GEWIDMET

TO BARBARA ALAND ON THE OCCASION OF HER 80TH BIRTHDAY
IN GRATITUDE

Die Deutsche Bibelgesellschaft ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie übersetzt die biblischen Schriften, entwickelt und verbreitet innovative Bibelausgaben und eröffnet für alle Menschen Zugänge zur Botschaft der Bibel. International verantwortet sie die wissenschaftlichen Bibelausgaben in den Ursprachen. Durch die Weltbibelhilfe unterstützt sie in Zusammenarbeit mit dem Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies) weltweit die Übersetzung und Verbreitung der Bibel, damit alle Menschen die Bibel in ihrer Sprache lesen können.

Weitere Informationen finden Sie unter www.die-bibel.de

The Deutsche Bibelgesellschaft (German Bible Society) is a not-for-profit religious foundation. It is engaged in translation of the Scriptures, the development and dissemination of innovative Bible editions, and in giving all people access to the message of the Bible. It bears international responsibility for scholarly Bible editions in the original languages. Through its international programs, in collaboration with other members of the United Bible Societies, it supports translation and distribution of the

Bible worldwide, so that everyone can read the Bible in their own language.

You can find more information at www.die-bibel.de

ISBN 978-3-438-05612-2

Novum Testamentum Graecum
Editio Critica Maior
III: Die Apostelgeschichte / Acts of the Apostles
Teil 2 / Part 2

© 2017 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved
Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS – TABLE OF CONTENTS

1. Abkürzungen und Sigla	1
2. Griechische Handschriften	5
2.1 Liste der in den kritischen Apparat zur Apostelgeschichte einbezogenen Handschriften	5
Sigel-Synopse für die Korrektoren in den Handschriften 01, 03 und 04	7
Handschriftenliste (Übersicht)	7
2.2 Codices Byzantini	8
2.3 Lückenliste	16
2.4 Liste der Fehler in den griechischen Handschriften	21
3. Zitate der Kirchenschriftsteller	52
3.1 Abkürzungen der Kirchenschriftsteller und ihrer Werke	52
3.2 Register der Zitate und ihrer Fundstellen	64
3.3 Register der Kirchenschriftsteller und ihrer Zitate	122
4. Versionen	127
4.1 Lateinisch	131
4.2 Koptisch	145
4.3 Syrisch	168
4.4 Äthiopisch	175
5. Ergänzende Angaben zur griechischen Bezeugung (↔-Befunde)	177
6. Kurzkomentar zur versionellen Bezeugung	190

1. Abbreviations and Symbols	3
2. Greek Manuscripts	5
2.1 List of the manuscripts of the Acts of the Apostles included in the critical apparatus	5
Synopsis of Symbols for Correctors in Manuscripts 01, 03, and 04.	7
List of manuscripts (overview)	7
2.2 Codices Byzantini	8
2.3 List of lacunae	16
2.4 List of errors in the Greek manuscripts.	21
3. Patristic Quotations	52
3.1 List of patristic abbreviations	52
3.2 Index of quotations and references	64
3.3 Index of patristic authors and quotations	122
4. Versions	127
4.1 Latin.	136
4.2 Coptic	145
4.3 Syriac	172
4.4 Ethiopic	175
5. Further information on Greek witnesses (marked ↔)	177
6. Brief commentary on versional attestations.	190

1. Abkürzungen und Sigla

*Abkürzungen für versionelle Einzelzeugen werden unter dem
Kennbuchstaben der jeweiligen Übersetzung erklärt.*

- A** *nach einer Handschriftennummer* (korrespondiert immer mit *): alternative Lesart, die in der Handschrift mit γρ(άφετα), ἐν ἄλλοις o. ä. als *varia lectio* gekennzeichnet ist.
als Exponent: s. bei „S:“
- A:** Armenisch
- Ä:** Äthiopisch
- Byz** *Codices Byzantini*
fasst als Summensingel die Handschriften zusammen, die an mindestens 90% aller variierten Stellen mit dem Mehrheitstext übereinstimmen (s. Einführung 3.1 u. unten 2.2). Im Anschluss an das Sigel **Byz** werden [] in eckigen Klammern die **Byz**-Handschriften genannt, die mit einem Suffix zu verzeichnen sind (s. Einführung S. 11*). *Codices Byzantini*, die von der **Byz**-Lesart abweichen, werden immer bei den entsprechenden Lesarten notiert.
- C** *nach einer Handschriftennummer oder nach ms(s) bei Versionen* (korrespondiert immer mit *): Korrektur. C wird gebraucht, wenn die mit * zu kennzeichnende Lesart radiert, expungiert oder gestrichen wurde, oder wenn die *-Lesart im Bezeugungsapparat mit „f“ zu markieren ist. Auf C folgende Ziffern (nur bei 01, 03 und 04) bezeichnen verschiedene Stadien der Korrektur (s. die Übersicht u. S. 7).
- C*** Selbstkorrektur eines Schreibfehlers der ersten Hand (*in scribendo*)
- (Cf)** *nach einer Handschriftennr.:* die Handschrift gab die Lesart ursprünglich richtig wieder, wurde aber von einem Korrektor fehlerhaft verändert; vgl. „(*f)“.
- f** *nach dem Kennbuchstaben einer Lesart:* fehlerhafte Wiedergabe einer nicht sicher zu erschließenden Lesart (z. B. 2,29/8bf).
nach einer Handschriftennummer (verweist auf die Liste der Fehler, s. unter 2.4): die Handschrift bezeugt zwar eindeutig die Lesart, bei der sie steht, gibt sie aber fehlerhaft wieder.
- f1, f2,...** Mehrere fehlerhafte Schreibweisen derselben Lesart (vgl. „f“) werden durchnummeriert.
Nach einer Kirchenschriftsteller- oder Versionsangabe steht f, f1, ... in Klammern und hat eine entsprechende Bedeutung.
- (*f)** *nach einer Handschriftennummer:* die Handschrift gab die Lesart ursprünglich fehlerhaft wieder, wurde aber korrigiert.
- G:** Georgisch
- K** *nach einer Handschriftennummer* (nur bei Kommentarhandschriften, korrespondiert immer mit *): vom Lemma abweichende Lesart im Kommentar.
- K:** Koptisch
- | | |
|---|-----------------|
| S | Sahidisch |
| B | Bohairisch |
| M | Mittelägyptisch |
| F | Fajumisch |
- L** *vor einer Handschriftennummer:* Lektionar.
Wenn dieselbe variierte Stelle in verschiedenen Abschnitten des Lektionars in verschiedenen Lesarten vorliegt, werden die Abschnitte durchnummeriert. Die Nummer wird nach einem weiteren L an die Lektionarnummer angehängt, z. B. L156L1.
- L:** Lateinisch
- | | |
|---|---------|
| V | Vulgata |
|---|---------|
- Die folgenden altlateinischen Handschriften werden verzeichnet: 5, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 67, 70, 72, 73, 74, 189. Zitate lateinischer Kirchenschriftsteller werden nur in Ausnahmefällen berücksichtigt (s. u. 4.1).
- M** *als Exponent:* s. bei „S:“
- ms(s)** *bei versionellen Zeugen:* Einzelhandschrift(en) einer Version;
bei Kirchenschriftstellerziten: Vom Text der jeweils zugrundeliegenden Edition abweichende Lesart in einer oder mehreren Handschriften.
- o** *in Verbindung mit einem Lesartenkennbuchstaben:* orthographisch oder morphologisch mögliche abweichende Schreibung derselben Variante (s. Einführung 4.1).
- om.** *omittit/-unt, lässt/lassen aus*
- S** *nach einer Handschriftennummer:* Supplement
- S:** Syrisch
- | | |
|----------------|----------------------------------------|
| A | Christlich-Palästinisches Aramäisch |
| H | Harklensis |
| H ^A | asterisierte Textlesart der Harklensis |

- H^M Marginallesart der Harklensis
 H^F Textlesart der Harklensis
 P Peschitta
- SI:** Altkirchenslavisch
 Ch, E, M, O, St, V: slavische Handschriften
- T *als Exponent* bei „S:H“: Textlesart der Harklensis.
als Exponent bei einem Kirchenschriftstellerzitat: Text der benutzten Edition, wenn das Zitat in verschiedenen Lesarten vorliegt.
- V *nach einem Zeugen* (bei Kirchenschriftstellern und Versionen hochgestellt): *ut videtur*, wie es scheint.
- v.l. *varia lectio*, abweichende Lesart
- VL Vetus Latina, die Beuroner Ausgabe der altlateinischen Bibel; s. Einführung 3.3.1.
- ◆ markiert im Variantenspektrum und im Bezeugungsapparat Varianten, die bei gespaltenen Leitzeilen unter der mit a bezeichneten Variante stehen (s. dazu die Einführung S. 9*).
 - x *im Variantenspektrum*: Auslassung des Wortes, unter dem x steht.
 - ... steht bei negativem Apparat für die Textbezeugung: alle in die Edition einbezogenen griechischen Handschriften, die an einer variierten Stelle nicht genannt sind. Sie können immer eindeutig erschlossen werden (s. auch Einführung S. 10*).
 - * *nach einer Handschriftennummer*: Lesart der ersten Hand
 - ? *anstelle eines Lesarten-Kennbuchstabens*: versionelle Lesart, die von den weiteren Lesarten einer variierten Stelle abweicht und auch durch Rückübersetzung keiner griechischen Lesart eindeutig zugeordnet werden kann. Sie wird im Zusatzapparat in der Originalsprache zitiert, übersetzt und, wenn nötig, kommentiert (s. Kap. 6).
- innerhalb oder nach einer Lesart*: drückt Unsicherheit hinsichtlich des genauen Wortlauts einer durch Rückübersetzung gewonnenen griechischen Lesart aus.
- nach einer Versions- oder Kirchenschriftstellernotierung*: drückt Unsicherheit hinsichtlich der Zuordnung eines versionellen Zeugen aus.
- ↓ *nach Stellenangaben*: kennzeichnet längere variierte Abschnitte, die mit „↑“ gekennzeichnete Abschnitte umfassen oder in sie hineinreichen. Zeugen an der übergreifenden, mit „↓“ markierten Stelle können weitere Abweichungen haben (vgl. dazu ihre Notate an den mit „↑“ markierten Stellen).
- ↑ *anstelle des Kennbuchstabens einer Lesart*: ein hier genannter Zeuge kann an dieser variierten Stelle nicht notiert werden, weil eine übergreifende Lesart des Zeugen es nicht erlaubt.
- ↔ Es ist nicht zu entscheiden, welche der bei „↔“ angegebenen Lesarten von den genannten Zeugen gelesen wurde; ausgeschlossen sind aber die übrigen Lesarten der Stelle. Bei griechischen Handschriften verweist das Zeichen zugleich auf ergänzende Angaben zur griechischen Bezeugung (s. Kap. 5).
- > Verweis auf eine Erläuterung im Kurzkommentar zu den Versionen (s. Kap. 6).
- *Lücken oder andere Mängel im Bereich der Stellenangaben* (vgl. 2.3): Die bei „–“ genannten Zeugen können einer Lesart entweder gar nicht oder nicht eindeutig oder nicht ohne Einschränkung zugeordnet werden. Sie können zusätzlich mit dem Suffix „V“ oder bei „↔“ verzeichnet werden.
- [] s. unter **Byz.**

1. Abbreviations and Symbols

Abbreviations for versional witnesses are listed under the symbols for their respective versions

- A** *after a manuscript number* (always coordinate with *): an alternative reading, indicated in the manuscript by γρ(ἀφεται), ἐν ἄλλοις or a similar marker.
superscript: see “**S**:”
- A:** Armenian
- Ä:** Ethiopic
- Byz** *Codices Byzantini*: a group symbol for manuscripts which show at least 90% agreement with the majority text (see *Introduction* 3.1 and 2.2 below).
- [] **Byz**-manuscripts marked by a suffix (see *Introduction* p. 26*) are listed in square brackets after the symbol **Byz**. **Byz**-manuscripts which do not support the **Byz**-reading are consistently cited with their respective readings.
- C** *after a manuscript number, or after ms(s) for a version* (always coordinate with *): correction. C is used if an original reading (*) has been erased, defaced, or marked for deletion, or if the *-reading is marked “f” in the critical apparatus. For manuscripts 01, 03, and 04, the symbol C is followed by numbers to indicate successive correctors (see chart on p. 7).
- C*** Self-correction of a scribal error by the first hand (*in scribendo*)
- (Cf) *after a manuscript number*: the reading was originally written correctly in the manuscript, and then rewritten erroneously by a corrector, see “(*f)”.
- f *after the letter address of a reading*: the defective form represents a reading which cannot be reconstructed with confidence (e.g., 2.22/4bf).
after a manuscript number (refers to the list of manuscript errors in 2.4 below): the manuscript unequivocally supports the reading indicated, but represents it defectively.
- f1, f2, ... different defective forms of a reading are numbered sequentially (see “f”).
after the symbol for a Church Father or a version: f, f1, ... is placed in parentheses, but has the same meaning.
- (*f) *after a manuscript number*: the manuscript reading was originally written defectively, but was later corrected.
- G:** Georgian
- K** *after a manuscript number* (only in commentary manuscripts, always coordinate with *): a reading in the commentary which differs from the lemma.
- K:** Coptic
- S Sahidic
- B Bohairic
- M Middle Egyptian
- F Fayyumic
- L** *before a manuscript number*: Lectionary
If a lectionary manuscript has different variants for the same reading in a lesson which appears more than once, the lessons are numbered sequentially and identified following an L after the lectionary number, e.g., L156L1.
- L:** Latin
- V Vulgate
The following Old Latin manuscripts are noted: 5, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 67, 70, 72, 73, 74, 189. Quotations by Latin church authors are cited in exceptional cases only (s. 4.1 below).
- M** *superscript*: see “**S**:”
- ms(s) *with versional witnesses*: manuscript(s) of the version.
with patristic quotations: a variant reading of one or more manuscripts recorded in the edition of the text cited.
- o *following the letter address of a reading*: a possible orthographical or morphological form of the same variant reading (see *Introduction* 4.1).
- om. *omittit/-unt, omit(s)*
- S** *after a manuscript number*: supplement
- S:** Syriac
- A Christian Palestinian Aramaic
- H Harklensis
- H^A the Harklensis text marked by an asterisk
- H^M the marginal reading of the Harklensis
- H^T the reading of the Harklensis text
- P Peshitta
- Sl:** Old Church Slavonic
- Ch, E, M, O, St, V: Old Church Slavonic manuscripts
- T** *superscript* with “**S:H**”: the reading of the Harklensis text.
superscript with a patristic quotation: the text of

- the edition cited when its apparatus offers variant readings.
- V *after a witness* (superscript with a church Father or a version): *ut videtur*, apparently
- v *following a letter address* (in James only at 2.11 /8-18, 20-28): the manuscripts apparently support the given reading, but with an interchange of vowels (see *Introduction* 4.1) that may suggest a different reading.
- v.l. *varia lectio*, variant reading
- VL *Vetus Latina*, the Beuron edition of the Old Latin Bible; see *Introduction* 3.3.1.
- ◆ a diamond in the overview of variants and in the critical apparatus marks variants placed beneath reading *a* where the guiding line is split (see the *Introduction* p. 24*).
- x *in the overview of variant readings*: omission of the word above the x mark
- ... *in the negative apparatus* (where only the evidence *against* the primary line reading is cited): all the Greek manuscripts listed in the edition except those specifically cited at a variation unit (but see *Introduction* p. 26*). The support of every Greek manuscript may be unequivocally identified.
- * *after a manuscript number*: the reading of the first hand
- ? *in place of the letter address*: a versional reading which differs from the other variant readings and cannot be traced unequivocally to one of the Greek readings by back-translation. Such readings are cited in their original language with translations, and with further comment where appropriate (see ch. 6 below).
within or after a reading: the precise form of a Greek reading obtained by back-translation is uncertain.
after a versional or patristic witness: the support is uncertain.
- ↓ *after a numerical address*: the address includes or
- ↑ overlaps with addresses marked by an upward arrow (↑). Witnesses at an address marked by ↓ may have further variations at addresses marked by ↑.
- ↑ *in place of the letter address of a variant reading*: the witness(es) listed cannot be cited here for a variant reading because of a note at an address marked by ↓.
- ↔ It cannot be determined which of the variant readings noted is supported by the witness(es) cited, although other readings are clearly not supported. For Greek manuscripts the symbol also indicates that further information is found in the additional apparatus for Greek witnesses (see ch. 5 below).
- > *with versional witnesses*: refers to comments in the additional apparatus for versions (see ch. 5 below).
- *lacuna or other defect in the textual unit* (see 2.3 below): the witnesses cited cannot be related unequivocally, or without qualification, or at all, to any of the readings listed. They may also, however, be listed with the qualification “V”, or in support of readings marked by ↔.
- [] see **Byz.**

2. Griechische Handschriften Greek Manuscripts

2.1 Liste der in den kritischen Apparat zur Apostelgeschichte einbezogenen Handschriften

List of the manuscripts of the Acts of the Apostles included in the critical apparatus

Die folgende Liste enthält alle Handschriften, die für die Edition der Apostelgeschichte ausgewählt wurden (vgl. Einführung 3.1). Weitere Informationen bietet die

Kurzgefaßte Liste der griechischen Handschriften des Neuen Testaments, 2. Aufl., in Verbindung mit M. Welte, B. Köster u. K. Junack bearbeitet von K. Aland, (ANTT 1) Berlin/New York 1994.

Die Kurzgefaßte Liste wird laufend in der Online-Fassung aktualisiert: <ntvmr.uni-muenster.de/liste>

Eine Liste der Handschriftennummern zur Apostelgeschichte ohne weitere Angaben folgt unten S. 7.

Nur in der folgenden Liste gebrauchte Abkürzungen und Zeichen:

e: Evangelien, **a**: Apostelgeschichte und Katholische Briefe, **p**: Paulinische Briefe, **r**: Offenbarung; **K** (nach e, a, p oder r): Kommentarhandschrift; **P** (nach e, a oder p): *Pars*, Teilcorpus nur auszugsweise enthalten; **†**: fragmentiert; **g-k**: griechisch-koptisch; **g-l**: griechisch-lateinisch.

Auf die Handschriftennummer folgen Datierung und Inhaltsangabe.

The following list contains all the manuscripts selected for inclusion in this edition of Acts (cf. *Introduction* 3.1). For further information see

Kurzgefaßte Liste der griechischen Handschriften des Neuen Testaments, 2. Aufl., in Verbindung mit M. Welte, B. Köster u. K. Junack bearbeitet von K. Aland, (ANTT 1) Berlin/New York 1994.

The "Kurzgefaßte Liste" is regularly updated in its online version: <ntvmr.uni-muenster.de/liste>

For a list of the manuscript numbers for Acts but without details, see p. 7 below.

Abbreviations and symbols used in the following list only:

e: Gospels, **a**: Acts and Catholic Letters, **p**: Letters of Paul, **r**: Revelation; **K** (after e, a, p, or r): manuscript with commentary; **P** (nach e, a or p): *Pars*, sub-corpus contained only in part; **†**: fragmented; **g-k**: Greek-Coptic; **g-l**: Greek-Latin.

Manuscript numbers are followed by the date and contents of the manuscripts.

- | | | | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------------------------------|-----------------------------|
| P8 | IV – Act 4,31-37; 5,2-9; 6,1-6.8-15 | L | 020 | IX – ap |
| P29 | III – Act 26,7-8; 26,20 | P | 025 | IX – apr |
| P33 | VI – Act 7,6-10; 7,13-18; 15,21-24 15,26-32 | Ψ | 044 | IX/X – eap |
| P38 | IV – Act 18,27-19,6; 19,12-16 | 048 | V – Act 26,6-27,4; 28,3-31; Kathht, pt | |
| P41 | VIII – (g-k) Act 17,28-18,2.17-18.22-25.27; 19,1-4.6-8.13-16.18-19; 20,9-13.15-16.22-24.26-38; 21,1-4.26-27; 22,11-14.16-17 | 049 | IX – ap | |
| P45 | III – eaP; Act 4,27-36; 5,10-21.30-39; 6,7-7.2.10-21.32-41; 7,52-8,1.14-25; 8,34-9,6.16-27; 9,35-10,2.10-23.31-41; 11,2-14; 11,24-12,5.13-22; 13,6-16.25-36; 13,46-14,3.15-23; 15,2-7.19-27; 15,38-16,4.15-21.32-40; 17,9-17 | 057 | IV/ V – Act 3,5-6.10-12 | |
| P48 | E III – Act 23,11-17; 23,25-29 | 066 | VI – Act 28,8-17 | |
| P50 | IV/V – Act 8,26-30; 8,30-32; 10,26-27; 10,27-30; 10,30-31 | 076 | V/ VI – Act 2,11-22 | |
| P53 | III – Mt 26,29-40r; Act 9,33-10,1 | 077 | V – Act 13,28-29 | |
| P56 | VI – Act 1,1-5.7-11 | 093 | VI – Act 24,22-25,5; 1P 2,22-3,7 | |
| P57 | IV/V – Act 4,36-5,2.8-10 | 095 | VIII – Act 2,22-28; 2,45-3,8 | |
| P74 | VII – a† | 096 | VII – Act 2,6-17; 26,7-18 | |
| P91 | III – Act 2,30-37; 2,46-3,2 | 097 | VII – Act 13,39-46 | |
| P112 | V – Act 26,31-32; 27,6-7 | 0120 | IX – Act 16,30-17,17.27-29.31-34; 18,8-26 | |
| P127 | V – Act 10,32-35.40-45; 11,2-5; 11,30-12,3.5.7-9; 15,29-30.34-41; 16,1-4.13-40; 17,1-10 | 0140 | X – Act 5,34-38 | |
| N | 01 | IV – eapr | 0142 | X – apK |
| A | 02 | V – eapr | 0165 | V – Act 3,24-4,13.17-20 |
| B | 03 | IV – eap eap | 0166 | V – Act 28,30-31; Jc 1,11 |
| C | 04 | V – eapr | 0175 | V – Act 6,7-10.12-15 |
| D | 05 | V – ea (g-l) | 0189 | III/IV – Act 5,3-21 |
| E | 08 | VI – a (g-l) | 0236 | V – Act 3,12-13.15-16 (g-k) |
| H | 014 | IX – a | 0244 | V – Act 11,29-12,5 |
| | | | 0294 | VI/VII – Act 14,27-15,10 |
| | | | 0304 | IX – Act 6,5-7,13 |
| | | | 1 | XII – eap |
| | | | 5 | XIII – eap |
| | | | 6 | XIII – eap |
| | | | 18 | XIV – eapr |
| | | | 33 | IX – eap |
| | | | 35 | XI – eapr |

43	XI – eap	1270	XI – ap
61	XVI – eapr	1292	XIII – eap
69	XV – eapr	1297	XIII – eap
81	XI – ap	1359	XII – eap
88	XII – apr	1409	XIV – eap
93	X – apr	1448	XII – eap
94	XIII – apK	1490	XII – eap
103	XII – apK	1501	XIII – eap
104	XI – apr	1505	XIII – eap
180	XIII – e	1509	XIII – eap
181	X – apr	1563	XIII – eap
206	XIII – ap	1595	XIII – eap
218	XIII – eapr	1609	XIII – eap
228	XIV – eap	1611	X – apr
254	XIV – aprK	1642	XIII – eap
307	X – aK	1678	XIV – eaprK
319	XII – ap	1704	XVI – eapr
321	XII – ap	1718	XII – ap
323	XII – ap	1729	XV – ap
326	X – ap	1735	X – ap
330	XII – eap	1739	X – ap
365	XII – eap	1751	XV – ap
378	XIII – ap	1827	XIII – ap
383	XIII – ap	1831	XIV – ap
398	X – ap	1832	XIV – ap
424	XI – apKr	1837	X – ap
429	XIV – ap	1838	XI – ap
431	XII – eap	1842	XIII/XIV – aK
436	XI/XII – ap	1852	XIII – apr
441	XIII – apK	1874	X – ap
453	XIV – aK	1875	X – ap
459	XI – apr	1884	XVI – a:Act
467	XV – apr	1890	XIV – ap
468	XIII – apr	1891	X – ap
522	XVI – eapr	2138	XI – apr
607	XI – apK	2147	XI/XII – eap
610	XII – aK	2200	XIV – eapr
614	XIII – ap	2243	XVII – ap
617	XI – aprK	2298	XII – ap
619	X – apK	2344	XI – apr
621	XI – ap:a R1K	2374	XIII/XIV – eap
623	XI – apK	2412	XII – ap
629	XIV – ap (g-l)	2464	IX – ap
630	XII/XIII – ap	2495	XV – eapr
636	XV – ap	2570	XII – ap:Act1K
642	XIV – ap	2652	XV – ap
665	XIII – ap	2718	XII – eap
808	XIV – eapr	2774	XIII/XIV – eap
876	XII – ap	2805	XII/XIII – ap
886	XV – eaprK (ohne/without Kath)	2818	XII – aK
915	XIII – ap		
945	XI – eap	L23	XI – ap
996	XIV – eap	L60	1021 – eap
1003	XV – eap	L156	X – ap
1067	XIV – ap	L587	XII – ap
1127	XII – eap	L809	XII – ap
1162	XI – apK	L1178	XI – ap
1175	X – ap	L1188	XIV – eap
1241	XII – eap	L1825	XVI – ap
1243	XI – eap	L2010	XV – ap
1251	XIII – eap		

Sigel-Synopse für die Korrektoren in den Handschriften 01, 03 und 04
Synopsis of Symbols for Correctors in Manuscripts 01, 03, and 04

Die Bezeichnung für die Korrektoren der großen Majuskeln differiert vielfach. Schon Tischendorf verzeichnete sie in seinen Einzeleditionen und der Editio Octava unterschiedlich. Die folgende Übersicht erleichtert den Vergleich zwischen der jeweiligen Einzeledition¹, der Editio Octava² und der vorliegenden Ausgabe.

There has been little consistency in designating the correctors of the great majuscules. Even Tischendorf's *Editio Octava* differs from his own editions of the manuscripts. The following table clarifies the relationship between the individual editions,¹ the *Editio Octava*,² and the present edition.

Einzeledition/individual edition	Editio Octava	vorliegende Ausgabe/present edition
κ	κ	01
A B B ^a u. A ^{obliqu}	κ^a κ^b	01C1 (4.-6. Jh./cent.)
C C ^a C ^b u. C [*]	κ^c κ^{ca} κ^{cb} κ^{cc} κ^{cc*}	01C2 (ab 7. Jh./7 cent. and later) 01C2a/2b bei unterschiedlichen Lesarten innerhalb der Gruppe/with differences within the group 01C2
C ^c	κ^e	01C (12. Jh./cent.)
B	B	03
B ²	B ²	03C1 (Zeit von/date of 03*)
B ² et B ³ (B ² durch B ³ verdeutlicht/B ² clarified by B ³)	B ² et B ³	03C1
B ³	B ³	03C2 (6.-7. Jh./cent.)
C	C	04
A	C ^{**}	04C1 (Zeit von/date of 04*)
B	C ²	04C2 (ca. 6. Jh./cent.)
C	C ³	04C3 (ca. 9. Jh./cent.)
D Scrivener ³	D	05
A B C D	A: D ² B: D ^b C: D ^c	05C1
F H J K L	D ²	05C2 05C2a/2b bei unterschiedlichen Lesarten innerhalb der Gruppe/with differences within the group 05C2
M	D ²	05C3
	J L	

Handschriftenliste (Übersicht)
List of manuscripts (overview)

P8	02	093	5	206	424	623	1175	1609	1837	2298	L587
P29	03	095	6	206S	429	629	1241	1611	1838	2344	L809
P33	04	096	18	218	431	630	1243	1642	1842	2374	L1178
P38	05	097	33	228	436	636	1251	1678	1852	2412	L1188
P41	08	0120	35	254	441	642	1270	1704	1874	2464	L1188S
P45	014	0140	43	307	453	665	1292	1718	1874S	2495	L1825
P48	014S	0142	61	319	459	808	1297	1729	1875	2570	L2010
P50	020	0165	69	321	467	876	1359	1735	1884	2652	
P53	025	0166	81	323	468	886	1409	1739	1890	2718	
P56	044	0175	88	323S	522	915	1448	1739S	1890S1	2774	
P57	048	0189	93	326	607	945	1490	1751	1890S2	2805	
P74	049	0236	94	330	610	996	1501	1827	1891	2818	
P91	057	0244	103	365	614	1003	1505	1827S	2138	L23	
P112	066	0294	104	378	617	1067	1509	1831	2147	L60	
P127	076	0304	180	383	619	1127	1563	1831S	2200	L156	
01	077	1	181	398	621	1162	1595	1832	2243	L156S	

¹ **κ** 01: Novum Testamentum Sinaiticum ... Ex Codice Sinaitico, Leipzig 1863; **B** 03: Novum Testamentum Vaticanum, Leipzig 1867; **C** 04: Codex Ephraemi Syri rescriptus, Leipzig 1843.

² Novum Testamentum Graece, Editio Octava Critica Maior, Leipzig 1869.

³ Bezae Codex Cantabrigiensis, ed. F.H. Scrivener, Cambridge 1864.

⁴ D.C. Parker: Codex Bezae – An early Christian manuscript and its text, Cambridge University Press 1992, p. 123-165.

2.2 Codices Byzantini

Von den Handschriften, die in die Edition einbezogen wurden, kommen die folgenden 72 dem Byzantinischen Text der Apostelgeschichte am nächsten (vgl. die Einführung unter 3.1). Sie werden bei positivem Apparat unter dem Sigel **Byz** zusammengefasst, wenn sie mit der Mehrheitslesart übereinstimmen:

Of the manuscripts included in this edition, the following 72 are closest to the Byzantine text of Acts (cf. *Introduction* 3.1). They are represented in the positive apparatus by the symbol **Byz** when they agree with the Majority text.

P57	077	6	103	319	378	617	1003	1448	1739S	1874S	2774
014	0120	18	104	321	383	642	1127	1509	1827S	1890S1	L23
014S	0142	35	206S	323	424	665	1241	1563	1832	1890S2	L156
020	0166	43	218	326	459	808	1243	1609	1837	2243	L587
025	0294	69	228	330	468	876	1251	1718	1852	2374	L809
049	1	93	254	365	607	886	1359	1735	1874	2570	L1178

Das Sigel **Byz** wird nur bei positivem Apparat verwendet. Bei negativem Apparat bezeugen die *Codices Byzantini* die Lesart *a*), soweit sie nicht bei einer abweichenden Lesart genannt sind. *Codices Byzantini*, die von der **Byz**-Lesart abweichen, werden stets bei der entsprechenden Lesart notiert.

Eine geschlossene byzantinische Bezeugung zeigen sieben nahezu reine, also nur in seltenen Fällen vom Byzantinischen Text abweichende Handschriften an:

1. 18. 35. 330. 398. 424. 1241.

Wenn eine dieser Handschriften von der Lesart der übrigen abweicht, gilt letztere als die byzantinische Lesart. Auch wenn zwei der genannten Handschriften mit unterschiedlichen Lesarten von den übrigen abweichen, gilt der Text der verbleibenden fünf als byzantinische Lesart. Wenn aber zwei Handschriften der Auswahl mit derselben Lesart von den übrigen abweichen, ist es wahrscheinlich, dass sie einen abweichenden Strang der byzantinischen Überlieferung repräsentieren. Dann wird ebenso wie bei drei oder vier von den übrigen abweichenden Handschriften angenommen, dass eine gesplattene byzantinische Bezeugung vorliegt. In diesem Fall wird auf das Sigel **Byz** verzichtet.

In der Apostelgeschichte weicht an 622 von insgesamt über 7400 variierten Stellen der Byzantinische Text von der ungesplatteten Leitzeile ab. Studien zum Byzantinischen Text der Apg müssen vor allem von diesen, im folgenden aufgeführten Varianten ausgehen. An 105 Stellen, die in der folgenden Liste durch ein vorangestelltes „S“ gekennzeichnet sind, ist die von den *Codices Byzantini* bezeugte Variante Teil der gesplatteten Leitzeile. An den meisten übrigen Stellen stimmt der Byzantinische Text mit der Leitzeile überein. Er ist also, abgesehen von jenen 622 Stellen, ein wichtiger Zeuge für den alten Text.

The symbol **Byz** is used only in a positive apparatus. In a negative apparatus the *Codices Byzantini* support the *a*-reading if they are not recorded in support of a variant reading. Any of the *Codices Byzantini* which differs from a **Byz**-reading is always recorded with the reading it supports.

A solid Byzantine witness is shown by seven nearly pure Byzantine manuscripts which rarely depart from the group:

1, 18, 35, 330, 398, 424, 1241.

If one or two of these manuscripts read apart from the remaining ones, these latter represent the Byzantine reading. If two of the listed manuscripts differ from the rest in two different variants, the text of the rest is regarded as the Byzantine reading. If, however, two manuscripts from the list above differ from each other and from the rest, it is likely that these two represent a separate strand of the Byzantine tradition. In this case and also, if three or four differ from the remaining ones, the Byzantine witness is divided and the symbol **Byz** is relinquished.

It should be noted that in Acts the undivided witness of the Byzantine text differs from the primary line text in 622 of more than 7400 instances of textual variation. Research on the Byzantine text of Acts must proceed primarily from the following list of readings. At 105 passages, identified by a preceding “S” in the following list, the variant supported by the *Codices Byzantini* is included in the split guiding line. Elsewhere the Byzantine is generally identical with the primary line text. Thus it is, apart from those 622 passages, an important witness to the early text.